



Pressemitteilung

## **Dies Universitatis 2013 der Universität Freiburg**

Der Unternehmer Alfred Theodor Ritter erhält die Ehrensensorenwürde, die Universitätsmedaille geht an Eleonore Hodeige-Rombach, Hans Spada und Thomas Würtenberger

Beim Dies Universitatis ehrt Rektor Prof. Dr. **Hans-Jochen Schiewer** herausragende Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Universität Freiburg verdient gemacht haben. Der Festakt findet am

**Mittwoch, 19. Juni 2013, 19.15 Uhr in der Aula der Albert-Ludwigs-Universität, Kollegengebäude I, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg,**

statt. Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Freiburg, Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Universität verleiht die Ehrensensorenwürde an **Alfred Theodor Ritter**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Alfred Ritter GmbH & Co. KG. Der vielfach für sein ökologisches und soziales Engagement ausgezeichnete Unternehmer unterstützte über mehrere Jahre das Zentrum für Erneuerbare Energien der Albert-Ludwigs-Universität: Von 2008 bis 2011 finanzierte er die Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten mit privaten Spenden von insgesamt 300.000 Euro. Eine Kooperation mit der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen sowie mit der Fakultät für Biologie zur wissenschaftlichen Begleitung einer umwelt- und sozialökologisch geplanten Kakaopflanzung in Nicaragua ist in Arbeit. Ritter zählt damit zu den wichtigen

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Nicolas Scherger  
Annette Kollfrath-Persch  
Rimma Gerenstein  
Melanie Hübner  
Katrin Albaum

Freiburg, 12.06.2013

■ Förderern und Wegbegleitern der Universität Freiburg und trägt wesentlich zur Schärfung des Profils in den Umweltwissenschaften bei.

Die Universitätsmedaille erhalten **Eleonore Hodeige-Rombach**, Stifterin des Eleonore-und-Fritz-Hodeige-Preises für innovative medizinische Therapien, der Psychologe Prof. Dr. **Hans Spada**, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Universitätsrats, sowie der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. **Thomas Würtenberger**, ehemaliger Rechtsberater des Rektors.

Mit dem Bertha-Ottenstein-Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Gleichstellung zeichnet die Universität die Arbeitsgruppe Gender der Graduiertenschule Kultur- und Sozialwissenschaften aus. **Andrea Althaus**, **Stephanie Bethmann** und **Anne-Kerrin Gomer** vertreten die Gruppe, die den Preis für ihre Verdienste um die Vernetzung von Promovierenden und um die Sichtbarkeit der Frauen- und Geschlechterforschung erhält.

Der „Instructional Development Award“ für Projekte zur Weiterentwicklung von Studiengängen und Lehrangeboten der Universität geht an:

- Prof. Dr. **Kerstin Krieglstein** und Dr. **Björn Spittau**, Institut für Anatomie und Zellbiologie: „Radiologie im Präparierkurs – E-Learning-basierte angewandte Anatomie für Klinik und Praxis“
- Prof. Dr. **Anna Schreurs-Morét**, Prof. Dr. **Hans Hubert**, Kunstgeschichtliches Institut, und Juniorprofessor **Bent Gebert**, Literaturwissenschaft/Universität Konstanz: „Wissen im Prozess: Kollaborativ erstellte Online-Publikationen von Studierenden an der Universität Freiburg“
- Dr. **Dominic Gehring**, Dr. **Katrin Röttger**, Dr. **Gabriela Reuss** und Prof. Dr. **Albert Gollhofer**, Institut für Sport und Sportwissenschaft: „PREX-Lab. Practise Research in Exercise Laboratory“

Den Festvortrag mit dem Titel „Den Koran übersetzen“ hält Prof. Dr. **Johanna Pink**. Sie ist Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft und seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Islamwissenschaft und Geschichte des Islam.

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.